

[11001] In meinem Verlage erschien:

Meier Ezofowicz.

Erzählung aus dem Leben der Juden

von
= **Elisa Orzeszko.** =

1 Band gross 8°. 266 Seiten. Holzfrees
Papier.

Mit 26 Vollbildern (Holzschnitten)

von
M. Andrioli.

Einzig autorisierte Uebersetzung
aus dem Polnischen

von
Leonhard Brixen.

Preis eleg. geh. (mit illustriertem Umschlag)

6 M.

In Originalprachtband (vielfarbigem Druck)

8 M 50 S.

= **Vierte Auflage.** =

„Meier Ezofowicz“ gehört zu den vor-
züglichsten Werken der Neuzeit und ist
bereits in folgenden Sprachen erschienen:
polnisch, russisch, böhmisch, holländisch und
französisch.

Wilhelm Goldbaum widmete „Meier
Ezofowicz“ in der „Neuen freien Presse“ einen
grossen Artikel „Kabbala und Romantik“
betitelt.

Gustav Karpeles schrieb über „Meier
Ezofowicz“ einen mehrspaltigen Aufsatz in
der „Gegenwart“ voll enthusiastischer Aner-
kennung.

Leopold von Sacher Masoch nennt
„Meier Ezofowicz“ „einen Schatz, gehoben aus
dem Ostem, und einen der wichtigsten und
bedeutendsten kultur-historischen Romane,
der je geschrieben“.

Die „Illustrierten Deutschen Monats-
hefte“ (Westermann-Braunschweig) schreiben:

„In stattlichem Format, mit 26 Illu-
strationen von M. Andrioli geschmückt,
giebt dieses Buch schon durch die äussere
Ausstattung den Beweis, dass ein ungewöh-
liches Interesse dafür vorausgesetzt wird,
und in der That ist es fast sensationell zu
nennen“ — (folgt eingehende Schilderung
des Inhaltes).

Die „Deutsche Roman-Zeitung“ (Berlin)
schliesst eine eingehende Würdigung wie folgt:

„Wir empfehlen unsern Lesern dringend
die Lektüre dieses Buch, welches hoch
über den Erzeugnissen gewöhnlicher Unter-
haltungslitteratur steht.“

Otto v. Leixner sagt:

„Die Zeichnungen M. Andrioli's, eines
in Warschau lebenden italienischen Malers,
sind vortrefflich. Die Gestalten des Romanes
sind mit meisterhafter Schärfe auf Grundlage
ernster Lebensbeobachtung wiedergegeben.
Den Roman selbst erkläre auch ich für eine
hervorragende Schöpfung.“

„Nord und Süd“ bringt eine Illu-
strationsprobe und sagt u. a.:

Eine so treue Schilderung des Lebens
der litauischen Juden, die Darstellung ihres
elenden, man möchte sagen von der Kultur
kaum berührten Daseins, die tiefe Versunken-
heit in mittelalterliche Vorurteile, das starre
Festhalten an dem Alten und die mächtige
Abwehr alles Neuen ist in deutscher Sprache
noch nie in so fesselnder und poetischer
Weise gegeben worden. Die Zeichnungen
Andrioli's sind das Zeugnis eines sehr be-
deutenden Charakterisierungstalentes“ etc.etc.

Ich hoffe, dass diese Urteile massgebender
Kritiker und Blätter, denen ich noch zahlreiche
zufügen könnte, Sie von dem hohen Werte des
Werkes überzeugt haben.

Der Preis ist ein beispielloser billiger und
nur durch die Höhe der Auflage zu ermög-
lichen.

Ich liefere in Rechnung mit 25%_o gegen
bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %_o und 7/6. Geb. Exemplare
nur „fest“ resp. bar und bitte zu verlangen.

Dresden, 8. März 1893.

Heinrich Minden.

English library.

[10951]

Ebenso sehr durch die gediegene Auswahl
der bisherigen 20 Bändchen ausgezeichnet, als
durch die ungemaine handliche und gute
Ausstattung (vorzügliches Papier, sehr schöner
Druck!) u. den sehr billigen Preis, gestaltet
sich die soeben in meinen Besitz gelangte
English library noch viel mehr zu einem
wirklich sehr leicht in grosser Anzahl absatz-
fähigen u. sehr lohnenden Zugartikel

für Schule, Haus und Reise,

da der ohnehin sehr mässige Ladenpreis dieser
beliebten Auslese der englischen u. amerikani-
schen Klassiker bei den minder umfangreichen
Nrn. *herabgesetzt wird u. zwar von 40 S
pro karton. Bdchn. auf 30 S, zugleich aber
nachstehende bedeutend erhöhte Rabatt-
sätze in Kraft treten:

Fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %_o u. 7/6 (gemischt); **bar**
mit 40%_o u. 7/6 (gemischt).

1 Probe-Kollektion mit 60%_o bar
(2 M 64 S no.),

ebenso 50 Expl. eines Bdchn. mit 60%_o bar;
à cond. mit 30%_o nur bei gleichz. Bar-
Bezug.

Den an vielen Orten sehr gut eingeführten
u. überall sehr leicht einführbaren Bändchen
ist allgemein ein lohnender Absatz gesichert,
ganz besonders sei aber dieses flotte Geschäft
den **Schul-Buchhandlungen** empfohlen,
sowie auch den **Eisenbahn-Buchhand-
lungen** in Gegenden mit Engländer-Reise-
verkehr.

Bisher erschienene Bändchen:

- No. 1. *Mark Twain, Sketches.
- No. 2. Scott, the Lay of the last Minstrel.
- No. 3. Goldsmith, She stoops to conquer.
- No. 4. *Marlowe, Doctor Faustus.
- No. 5. *Byron, Lara. — The Prisoner
of Chillon.
- No. 6. *Martingale, Salte water bubbles.
- No. 7. *Shakespeare, Sonnets.
- No. 8. *Leland, Hans Breitmann's ballads.

- No. 9. Bret Harte, Tales of the Argonauts.
- No. 10. Sheridan, the Rivals.
- No. 11. Johnson, Sam., Richard Savage.
- No. 12. Jonson, Ben., Every man in his
humour.
- No. 13. *Irving, Selection from the Sketch-
Book.
- No. 14. *Aldrich, Marjorie Daw.
- No. 15. Massinger, a new way to pay
old debts.
- No. 16. *Shelley, Gueen Mab.
- No. 17. *Neele, Romances and Tales.
- No. 18. Beaumont and Fletcher, the Maid's
Tragedy.
- No. 19.
- No. 20. Longfellow, Endicott.

(* à 30 S ord., die anderen Bdchen.
à 40 S ord.)

Vorstehendes Verzeichnis bedarf keiner
weiteren Empfehlung; einmal eingeführt, bilden
die beliebten kleinen Taschen-Bändchen (de
von der Fach- u. der Tages-Presse sehr günstig
aufgenommenen **English library** einen wahren
Standard-Artikel.

Eine Probe-Kollektion mit 60%_o bar
(2 M 64 S no.) ergibt gar kein Risiko!

Hochachtungsvoll

Zürich, 7. März 1893.

Moritz Kreutzmann,
Verlags-Buchhandlung.

**40% Rabatt = 40 M Reingewinn
an jedem Exemplar.**

[11098]

Soeben erscheint die

Zweite Lieferung

von

Praktische Vorlagen-

und

Muster-Sammlung

für

Fortbildungsschulen, Gewerbe-
schulen, Maler, Modelleure, Holz- u.
Steinbildhauer, Tapezierer, Tapeten,
Teppich- und Möbelstoff-Fabrikanten,
Ciseleure, Kunsttischler, Keramiker,
Graveure etc.

100 brillante Tafeln in Gold- und Farben-
druck mit ca. 300 Vorlagen, von den ein-
fachsten bis zu den elegantesten, für den
praktischen täglichen Gebrauch.

40 Lieferungen à 2 M 50 S ord., mit
40%_o Rabatt und 13/12.

Ich bitte wiederholt um recht thätige
Verwendung und Angabe Ihrer Kontinuation.

Lieferung 2 steht bei Aussicht auf Absatz
à cond. zu Diensten.

Stuttgart, 10. März 1893.

Paul Neff,
Verlags-Conto.